

Diese Veranstaltung wird gefördert von der



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Kulturstiftung
Stadtsparkasse München

DIGITAL ANALOG MUSIK FESTIVAL

11.+12. OKTOBER 2024

EINTRITT FREI

MUFFATWERK
ALL AREAS



DIGITALANALOG.ORG

DIETER REITER

Oberbürgermeister & Schirmherr

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr heißt es auch jetzt wieder: Vorhang auf fürs Digitalanalog! Bereits zum 24. Mal geht Münchens audiovisuelles Vorzeige-Festival mit seiner ganz besonderen Mischung aus elektronischer Musik, Visuals, Performance, Literatur, Digitalkultur und Clubwelt heuer an den Start. Und auch diesmal stellt die Stadt dafür wieder das Muffatwerk als optimale Bühne zur Verfügung. Damit Künstlerinnen und Künstler vor großem Publikum über Genres und Szenen hinaus künstlerisch experimentieren und Begeisterung wecken können für neue spektakuläre Kombinationen aus U- und E-Musik, aus Audio- und Videokunst und aus elektronisch generierter und handgemachter Kunst. Und so dürfen wir uns erneut auf zwei Tage voller neuer sinnlicher Impulse freuen, wobei Spannung und Spaß selbstverständlich nicht zu kurz kommen. Ebenso wie Platz und Zeit für Diskussionen, denn auch der Kulturtalk ist wieder mit dabei.

Bild bereitgestellt von der LHSt München



Sehr gerne habe ich die Schirmherrschaft für das Digitalanalog 2024 übernommen, danke dem Organisationsteam sowie allen Mitwirkenden ausdrücklich für ihr großes Engagement und wünsche dem multimedialen Kulturfestival einen vollen Erfolg!



UNSER TIPP FÜR ALLE 18-JÄHRIGEN

Bucht jetzt in der **KulturPass-APP** Euer Ticket fürs Digitalanalog! Das Besondere: es geht nichts von Euerem Budget verloren, denn das Festival ist für alle kostenlos. Doch als kleines Schmankehl bekommt Ihr bei Vorlage des Tickets und Euerem individuellen Code **am Infostand den** diesjährigen, offiziellen **Festival-Button geschenkt!**



**KULTUR
PASS**

DIGITAL ANALOG MUSIK FESTIVAL



BUD SPENZER HEART CHOR

Bomm-baba-bomm - EINSATZ! heißt es beim mittlerweile legendären Bud Spencer Heart Chor. Stimmgewaltig präsentieren die rund 60 Chories samt Band seit sieben Jahren die Hits aus den Kultfilmen ihrer Helden Bud Spencer & Terence Hill. Songs wie Come with me for fun in my Buggy! oder Flying Through the Air und Bulldozer machen einen großen Teil des Charmes der Filme aus - und natürlich das berühmte La la la la la aus "Zwei wie Pech und Schwefel" - Carlo Pedersolis ureigenes Chor-Debut.



Bild bereitgestellt durch Künstler



Bild bereitgestellt durch Künstler

MUSIK

CHRISTIAN TIBOR

eib-recordings/muenchen

Seine Produktionen wurden bereits u.a. bei bekannten Labels wie Oxytech, Doppelgänger, u.a. veröffentlicht. Unter seinem Pseudonym Dj Baby Chris arbeitete er zusammen mit Lützenkirchen an dem Hit „Afterhour is the Pusher“ (Baby Chris - Remix), der auf der ganzen Welt gespielt wurde. Er betreibt sein eigenes Label „Energie in Bestform“ bis heute noch und produziert hämmernde Beat's aber auch melodischen Sound der die Menge auf der Tanzfläche in hypnotische Ekstase versetzt. Am liebsten hat er es Deep, verspielt, vielleicht auch ein wenig schmutzig und Technoid bis zu Experimentalen präsentiert er uns ein teil seines Studio-s als exklusiv Live-Set up einmalig auf unserem Digitalanalog 2024.

COVES

coves.de

Einen neuen Vibe, einen eigenen Klang, haben COVES in fünf Jahren akribischer Suche geschmiedet: New Wave, Disco und Post-Rock sind dabei Bausteine, die warme Assoziationen wecken - aber in der COVES-Mischung klingen wie bei keiner anderen Band aus München; vielleicht keiner anderen Band überhaupt. Und größer, als es von einem unbekanntem Quartett fernab der Pop-Hotspots Berlin oder Hamburg zu erwarten wäre.



Bild bereitgestellt durch Künstler

MUSIK



Bild bereitgestellt durch Künstler

DANIEL HE

danielhe.bandcamp.com

Wäre die Welt der Musik eine Landschaft, hätte es sich Daniel He irgendwo auf einem Hügel zwischen Nick Drake und Elliott Smith gemütlich gemacht. Der 23-Jährige Chinese - ursprünglich stammt der queere Singer/Songwriter aus Wuhan - studiert in München Architektur und hat sein erstes Album alleine auf einem iPad aufgenommen. Das Ergebnis beweist: Manche Künstler müssen sich eben einigeln, um persönliche Verluste zu verarbeiten. Das Album trägt den wuchtigen Titel „May Living Splendid Like Summer Flowers and Death Tranquil Like Autumn Leaves“.

DARCY

facebook.com/xavierdarcy

Xavier Darcy kehrt nach längerer Zeit auf eine große Bühne in München zurück. An diesem Abend stellt er beim Digitalanalog Festival in der Muffathalle sein neues Album Happy Valley vor. Der Sound der neuen LP bewegt sich stilistisch irgendwo zwischen Singer-Songwriter und Springsteen-esquem Heartland-Rock. Happy Valley ist nach der kanadischen Kleinstadt benannt, in der Xavier zwei Jahre seiner Kindheit verbracht hat. Das Album skizziert Momentaufnahmen eines Alltags, der von Zukunftsängsten, persönlichen Krisen und den banalen Träumen eines jungen Menschen in einer Kleinstadt im 20. Jahrhundert geprägt ist.



© Marco Tarata



© Paul Ambrusch

MUSIK

FAHRLÄEND

fahrlaend.de

Wie soll man heute noch klarkommen? Weltweit psychische Krise, Klimakatastrophe, soziale Zerwürfnisse und morgen sieht es nicht besser aus. Also einfach weitermachen - weiter zur Arbeit, weiter Musik schreiben, weiterleben. Fahrlænd nimmt uns mit seiner einzigartigen absurd-ironischen Sichtweise mit in seine Welt. Kein Inhalt zu pikant, kein Thema zu intim, denn eine Sache ist klar, nur wenn wir offen über Probleme und Missstände reden, können wir sie gemeinsam lösen.

FALSCHGELD

[instagram.com/fa.lschgeld_band/?hl=de](https://www.instagram.com/fa.lschgeld_band/?hl=de)

Falschgeld sind jung, aus München und machen dreckigen Indie-Pop-Rock mit deutschen Texten, stilistisch irgendwo zwischen Ton-Steine-Scheben, Wanda und AnnenMayKantereit.

Allergediegensten Halbstarke-Krawallo! hoher Spaßfaktor! keine Rücksicht auf Verluste! Die punkige Attitüde der vier Pop-Lümmel, die seit Kindestagen miteinander Musik machen und entsprechend druckvoll abliefern, trifft kontrastreich auf tiefgründige und nachdenkliche Texte.



© Max Alberti



© Erhard Bächner

MUSIK

FLAMING FENIX

[flamingfenix.com](https://www.flamingfenix.com)

Smoothie Soft-Rock- und Alternative-Klänge, kombiniert mit einem Hauch amerikanischer Nashville-Sounds. Flaming Fenix ist eine außergewöhnliche Band, die durch eine gelungene Kombination von Gitarre, Bass und Schlagzeug, gepaart mit den Stimmen der Sänger Markus und Sarah überzeugt. So entsteht eine unverkennbare Harmonie, die im perfekten Einklang miteinander eine einzigartige Klanglandschaft schafft. Dazu die ausschließlich selbst geschriebenen Texte, die ein Feuerwerk aus Emotionen in den Zuhörern auslösen. Mit ihrer ergreifenden und ehrlichen Musik spielen sich die fünf Künstler seit über 8 Jahren in die Herzen ihrer Zuhörer und verfolgen dabei ein gemeinsames Ziel: Sie wollen aus den kleinen Dörfern des wunderschönen Bayerns auf die ganz großen Bühnen.

FLIEGENDE HAIE

www.fliegendehaie.com

Eigentlich wollten sie nur einen unverbindlichen One-Night-Stand - jetzt sind Krissi und Jan FLIEGENDE HAIE und erschaffen Sharp Electro Pop: scharf geschliffene Texte zu Geschlechterrollen & Selbstbestimmung // Gesang und Rap über clubbige Beats & glitzernde Synthies // energetisch & theatralisch auf der Bühne.

Wer einmal eine Haie-Show gesehen hat, vergisst sie nicht so schnell. Positively weird mit einer Energie, der man sich nicht entziehen kann - große Festivals wie das Open Flair oder das SommerPalooza wollten sich das 2023 nicht entgehen lassen, und 2024 holen wir uns den Hai-Tornado!

© Line Tsoj



MUSIK

© Apiforip



JULIAN ZARUBA

Julian Zarubas Musik ist stark beeinflusst von dem Techno aus Detroit der späten 90er Jahre. Er fühlt sich in der analogen Welt der klassischen Synthesizer Zuhause und transformiert den Sound in die Neuzeit. Der Spannungsbogen reicht von hypnotischen Ambient Sphären bis hin zu pumpenden Techno. Er verbindet alle Spielarten der digitalen und analogen Welt in seinen Sets und lässt immer Spielraum für spontane Arrangements und Überraschungen.

Wir sind das Münchner Live-Electro-Duo KIDSØ und freuen uns immer sehr über die Möglichkeit in München in solch einem Context zu spielen. Da sich in der elektronischen Musik viel außerhalb Münchens abspielt, freut es uns sehr, hier Lokal Teil des Events zu sein. Die Melancholie tanzen, Den Moment auskosten, Die Musik passieren lassen, Die Weite sehen, den Puls der Metropolen feiern und die Luft der Berge spüren. Wir begannen 2017, zu zweit. Wo mit anfangen, wo enden, wie die Unendlichkeit zwischen zwei Augenblicken erzählen, und wie den Ideen folgen, ohne sie zählen. Die Klänge begannen im Schlaf zu wachsen, Atem, Stimme, Holz, Metall, Kabel, Regler. Die Arbeit: Aufmerksam sein, dem Impuls folgen, nach innen schauen, neugierig bleiben. Klingt zu einfach. Ein Jahr im Studio.

Bild bereitgestellt durch Künstler



MUSIK

Bild bereitgestellt durch Künstler

**KINDA JOKE**

kindajoke.com

„Luftiger indie-rock-pop-funk der Leute zum Tanzen, Singen und Schreien bringt“. Ein Spanier, ein Italiener und ein Deutscher kamen nach München und gründeten eine Band. Sie sind ‚Kinda Joke‘ und klingen wie Phil Collins, der nach ein paar Bier mit Dave Grohl und Coldplay jamt. Sie schreiben Songs über Dinge, über die man nur mit seinen engsten Freuden spricht. Josep verliebte sich vor ein paar Jahren und führte seine alte Band mit Gesang und Gitarre zum Emergenza Bayern Finale, wo er Jon traf. Diese Begegnung war der Keim, der zu ‚Kinda Joke‘ heranwuchs und Gestalt annahm.

MAAKOSA

Michael Menze alias Menzman und Jürgen Blome, bekannt als J.Blofeld, präsentieren ihr neues elektronisches Musikprojekt Maakosa auf der „Digitalanalog“ in München. Die beiden Künstler, meisterhaft im Weben komplexer Klänge und Texturen, entfalten eine Klangpalette von tiefen, resonanten Synthesizerflächen bis zu knackigen, dynamischen Beats. Maakosa repräsentiert eine dynamische Fusion aus elektronischer Musik und Live-Performance-Kunst. Menzman, ein Veteran der atmosphärischen Klangschaufung, und J.Blofeld, mit seiner präzisen Rhythmik in der Technoszene bekannt, erschaffen gemeinsam eine musikalische Erfahrung, die sowohl introspektiv als auch ekstatisch ist.

Bild bereitgestellt durch Künstler



© Georg Stirnweiss



MUSIK

MAXED OUT

maximfrischmann.com

Es ist der Sound von MAXED OUT, der einen direkt aufhorchen lässt: Ein lässiger Beat, urbane Anklänge, nicht gleich zu identifizierende Instrumentation. Das neue Bandprojekt von Maxim Frischmann zeigt eine ganz andere Facette des jungen Tenorsaxophonisten aus München. Sowohl er als auch seine drei Bandkollegen Björn Atle Anfinson (tp), Dominic Harrison (dr) und Tommy Fuller (b) sind im Jazz verwurzelt und in der Szene etabliert. Dass sie sich darüber hinaus weit aus den Genre Grenzen hinauswagen, zeigt ihr Debütalbum, das im Juni 2024 veröffentlicht wird: Beats spielen hier eine große Rolle, viel Synthesizer kommt zum Einsatz, auch Improvisations Elemente sind erkennbar. Vor allem aber Eigensinnigkeit, denn hier sucht und findet eine junge Band ihre eigene Klangwelt und Identität.

MO SKEETO

Mo, unter bürgerlichem Namen als Daniel bekannt, begann seine musikalische Reise schon 2008, als Sänger und Gitarrist bei "The Mustard Tubes". Ab 2015 wurde diese Reise mit "Belfort" fortgesetzt. Nach einer längeren musikalischen Pause und einen Umzug nach München später, startete er 2022 sein Solo-Projekt "MO SKEETO". Dabei bewegt er sich im Genre (Electro-)Pop/Indie und kombiniert drückende Bass-Synths, eingängige Lead-Synths, tanzbare Beats, catchy Vocals und Gitarrenklänge zu einer absoluten Ohrwurm-Mischung. Seine Songs sind nicht nur reine Melodie-Träger, sondern erzählen Geschichten, in die man sich als Hörer hineinversetzen kann. Lachen, weinen, tanzen, springen oder auch einfach alles gleichzeitig, sind Dinge, die man beim Hören seiner Musik tun kann.

Bild bereitgestellt durch Künstler



© Max Nickel, Peter Graf, Letizia Artoli



MUSIK

SHE'S EXITED!

Die in Brooklyn lebende Klangkünstlerin und Powerhouse-Performerin She's Excited! aka Anne Wichmann produziert Musik, die von der Vielseitigkeit von David Bowie, der Extravaganz von Grace Jones und der Multimedia-Magie von Laurie Anderson beeinflusst ist. Annes genreübergreifender Indie-Pop lädt alle dazu ein, dunkle Ecken und helle Reflexionen unserer facettenreichen Welt zu erkunden. Mit ihren Musikinstallationen verwandelt sie das Publikum in Performer und nimmt es auf klangliche Reisen durch verschiedene Elemente und Welten mit. Mit Anke Schiemann (visuals) und /p (XR Coding) präsentiert sie dieses Mal ein interaktives Konzert in Mixed Reality und mit verschiedensten Midi-Controllern, durch die das Publikum intuitiv zur Band wird.

SIRIUS QAINT FEAT. KARL MARS

TWO IS ONE! - SIRIUS QAINT feat. KARL MARS ist ein Electronic Live Act von Sirius Qaint, der im Rahmen seiner Performance auch Stücke von Karl Mars einmischt, welche dieser nach dem QUAINT PHORMALISM konstruiert („quantized abstract iterated neuro temporality“). Die Performance vermengt damit die impromptu Kreativität des Live Acts mit der Präsentation fertiger Sound Objekte was den aktiven und den passiven Charakter musikalischer Produktivität vereint. Der „Qaint Phormalism“ erzeugt dynamische Quasi Objekte auf Basis statischer Iteration asymmetrischer Sample Loops.



Bild bereitgestellt durch Künstler



Bild bereitgestellt durch Künstler

MUSIK

SIXELLE

Sixelle is a band. Fünf Schulfreunde gründeten die Band während der Pandemie. Wir verbrachten die Lockdowns im Keller und machten Magic. Banger Musik mit Punk-, Gunge- und Hard Rock-Einflüssen. Es geht um Liebe, Verletzlichkeit, Freundschaft und Wut - ein lebensbejahendes Gefühl in Zeiten großer Unsicherheit. Menschlichkeit in einer verrückt gewordenen Welt. Dem Gefühl der Machtlosigkeit und der Passivität kommt Sixelle zuvor: laut, mitreißend, unangepasst. Mit dem Publikum für eine Zeit verschmelzen - eine Einheit der Hoffnung, der Freude und des Aufgehens bilden. Gemeinsame Erinnerungen schaffen.

SOFIA LAINOVIC

www.sofialainovic.com

Um live zu spielen braucht sie eigentlich nur ein Mikrofon und eine Gitarre. Seit 2024 versucht sie sich nun aber in einer neuen Kombination: Mit ihrem Bruder Philip, der Gitarrist (Metal-Band), und ihrer sehr guten Freundin Loni Elle - die selbst eine talentierte Jazz- Bassistin und Singer-Songwriterin ist, tritt sie nun in München auf. Sofia ist vielseitig: bei ihren eigenen Auftritten singt sie mit unverkennbarer leicht rauchiger Stimme selbst geschriebene Songs, sie kann aber auch ihre rockige Seite zeigen, wie in „I will Not bother anymore“ oder in Musicals singen. Sofia ist eine 24-jährige Singer-Songwriterin aus München. Ihr Genre ist eine Fusion aus Indie-Pop und 70er-Jahre-Rock mit Einflüssen von Jazz und Soul sowie akustischen Balladen.



© Philip Lainovic



Bild bereitgestellt durch Künstler

MUSIK

SVENSYNTETICS

liquidskyartistcollective.bandcamp.com

Svensyntetics ist elektronischer Musiker und teilt sein Wissen mit deutschen Musikmagazinen, wie z.B. Bonedo.de, Amazona.de und dem Printmagazin Synmag. Neben Synthesizer finden sich Gitarren, Digeridoos und unterschiedlichste Krachmacher in seinem Studio und er mag keine musikalischen Schubladen. Er veröffentlichte mehrere EPs und Remixe für Dr. Walker, Freddy Fresh usw. 2021 wurde einer seiner Remixe auf dem Album Synaesthesia der britischen Spoken-Word Künstlerin Anne Clark veröffentlicht, welches es in deutsche Charts schaffte. Seine Sound-Collagen und DJ-Mixe wurden auf dem Radiosender Alex Berlin und mit visueller Unterstützung auf dem Fernsehsender NRWision und Alex Berlin TV ausgestrahlt. Seine Passion ist es live zu spielen und er ist Teil des Liquid Sky Artistcollective.

TALKING PETS

[instagram.com/talkingpetsofficial](https://www.instagram.com/talkingpetsofficial)

Nachdem sie als national gefeierte Indie-Rocker quer durch's Land getourt und als Support von Editors und Frightened Rabbit aufgetreten sind, schlagen Talking Pets aus München ein neues Kapitel in ihrer Bandgeschichte auf: Der Gitarrensound und das detailverliebte Songwriting ihrer ersten beiden Alben treffen nun auf New Wave Einflüsse, 80s Synths und melodramatische Lyrics mit Augenzwinkern. Franko, Lennart, Jonas und Chris denken nicht in Schubladen, sondern interpretieren das Genre „Indie“ auf ihre eigene Art. Live nehmen Talking Pets ihr Publikum mit auf einen emotionalen Trip durch alle Facetten ihrer Musik: Von Pop-Hymnen über elektronischen Ambient-Sound bis hin zu kraftvollen Gitarrenwänden. The mighty Talking Pets are back!

© Isabella Schwarzenauer



MUSIK

© Marco Tarara



THE CHARLES

Geschüttelt, nicht gerührt. The Charles mixen einen berausenden Cocktail aus Retro-Rock im Stil der 70er Jahre, verfeinert mit ultramodernen Blitzlichtern des zeitgenössischen Indie. Ihre Musik ist ein kräftiger, hochmelodischer Drink, durchzogen von warmen, hypnotischen Melodien und den geliebten mystischen Riffs und Rhythmen. Seit einem Jahrzehnt servieren sie ihren einzigartigen Sound auf Münchens Bühnen, und auch heute Abend sind sie bereit, wieder eine Runde auszuschenken. Straight up, neat & on the rocks... The Charles - welcome to the show!

TRANAI

tranai.de

Tranai zeichnet sich durch herausfordernde und grenzüberschreitende Performances aus. Die Aufführungen bieten ein intensives, energetisches Erlebnis und entführen Zuhörende in abstrakte, jenseitige Klangwelten: Gewaltige, physisch spürbare Drones durchziehen den Raum - sehr langsam, minimalistisch, in Zeitlupe - und erschaffen ein außergewöhnliches, holographisches Klanghabitat, das den Zuhörer in seinen Bann zieht. Die Darbietung dieser komplexen musikalischen Passagen, geprägt von langen Spannungsbögen und ununterbrochener musikalischer Ausdruckskraft, erfordert ein außergewöhnliches Maß an Konzentration und Hingabe. Mit Hilfe von eigens für die Performances entwickelten Tablet-Controller widmen sich die Klangkünstler voll und ganz diesem Akt der akustischen Ausdruckskraft. Es entsteht ein gemeinsamer Raum, der sowohl zur Kontemplation als auch zum Genuss anregt und Momente der Reflexion und Freude in Eintracht einlädt.

Bild bereitgestellt durch Künstler



Bild bereitgestellt durch Künstler



MUSIK

TULA TROUBLES

tulatroubles.org

Nimm die Power von Ska und Reggae und mische sie mit allem was musikalisch vorstellbar ist, von Chanson über Latin, Balkan und Metal bis hin zu Walzer und Bauchtanz. Verfeinere das Ganze mit Texten auf Französisch, Spanisch, Englisch, Deutsch, Türkisch, Italienisch und Arabisch und lasse es von durchgeknallten Musiker*innen aus acht verschiedenen Ländern spielen. Das ist der Chanson-Ska der TulaTroubles - die Münchner Band, die seit ihrer Gründung 2009, auf großen und kleinen Bühnen ein begeistertes Publikum zum Tanzen bringt. Weltmusik-Party pur mit einer klaren Botschaft: Bunt macht Spaß!

Multimedia-Creative-Engine, Web-Programmierer, Designer definiert seine Arbeit als „dirty-glamour“. Normalerweise begleitet er die Band Wh&Zho. Dieses Mal solo bei Digitalanalog.



Bild bereitgestellt durch Künstler



Bild bereitgestellt durch Künstler

ZE STEREOAEROBICAMIGOS

Ze StereoAerobicAmigos haben als führende Experten auf dem Gebiet des Tabak- und Alkoholkonsums empirisch bewiesen, dass Konzert- und Festivalbesucher international zu wenig Umsatz durch die Zuzichnahme von Bier generieren. Um diesem Missstand Einhalt zu gebieten, wurden seit 2020 diverse trinklustfördernde Musikkompositionen als Mischung bekannter Klänge aus 80s Synthpop, Hip-hop, Reggae, Neuer Deutscher Welle, Elektronischer Tanzmusik und anderen Stilen erstellt, welche in den berühmten Live-Workshops der beiden Ausnahmetrinker Verwendung finden. In diesen sowohl Indoor als auch Outdoor durchführbaren Veranstaltungen lernen Besucher, auf effizienteste Art und Weise Bier zu inhalieren und parallel den Körper möglichst stabil zu bewegen.

ZEUGE

zeuge.bandcamp.com

Während er über lange Zeit Musik schrieb, entdeckte Zeuge seine eigene Vision einer Klangphilosophie und gelangte über Hard-IDM und Breakcore zu seinem eigenen, tatsächlich einzigartigen Sound. Der aus Minsk stammende Dzmityr nahm an zahlreichen Underground-Events und Festivals in ganz Europa teil. Mit der Zeit erwies sich Zeuge mehr als Komponist und Sounddesigner denn als Dance-Electronic-Musiker. Zeuge ließ die harte und geradlinige Einfachheit hinter sich und fand seinen eigenen Stil in den Bereichen Glitch, IDM, Abstrakt und Ambient. Diese Musik untersucht ultramondäne Beatstrukturen und verzerrt alle Arten von Emotionen. Sie entfernt sich sehr weit von den bis heute bekannten Grenzüberschreitungen des Klangs. Seine Musik lässt sich grob als ein Driften in sehr unterschiedliche Klanglandschaften mit allen Arten menschlicher Emotionen beschreiben.



Bild bereitgestellt durch Künstler



© Zoppoli

MUSIK

ZOPPOLI

instagram.com/zoppoli_team

| Pausen? Gibts nicht. | Funky? Logo. | Vogelwild? Kann passieren.
| Dance? Aber Hallo! | Live? 200% | Analog? Nur. | Mit Plan? Einem
Guten. | Mission? Immer anders, aber geil.

TEAM ZOPPOLI ist ein Kollektiv. In verschiedenen Besetzungen entsteht das Disco-Set live auf der Bühne. Im Moment, situativ. Immer anders, aber geil. Ist der Beat angeschmissen, läuft die Kiste in einem Rutsch durch. Gespielt wird, wonach es dem Tanz steht. Heute mal kein DJ-Set, sondern alles Live. Auf den Punkt gebracht:

weDisco

DIGITAL ANALOG MUSIK FESTIVAL



AMBIENT WAVES LAB

ambient-waves-cosmic-music-festival.de

Für uns vom Lab bietet die Videokunst eine einzigartige Möglichkeit, unsere Wahrnehmung der Umwelt zu erforschen und zu erweitern. Durch die Manipulation von Bild, Zeit und Raum kann die Videokunst den Zuschauern neue Perspektiven auf seine Umwelt eröffnen und Gedanken und Emotionen auf eine Art und Weise hervorrufen, die traditionelle Kunstformen möglicherweise nicht erreichen können.



© Andreas Merz

VIDEO



Bild bereitgestellt durch Künstler

DANIGORE

youtube.com/@dan1g0re

VJ danigore kombiniert analoge Feedback Loops & Glitch Art mit selbst kreierte minimalistischen Animationen. Ergänzt durch digitale Effekte und Typographie erschafft sie eine Bildwelt die Motion Design mit Noise, Flimmern und Filmmaterial verbindet. Ihre Spielweise ist das Spannungsfeld zwischen analogen Signalen und der digitalen Welt, in der sie sich zuhause fühlt. Live vervollständigt sie die Münchner Noise-Punk Band Triebe.

Zitat der Süddeutschen Zeitung, Juni 2019 „...Wer auf das Portfolio von Dreschwerk.Kollektiv blickt, dem wird sofort klar, dass das zehnköpfige Team eine Sache besonders gut kann: Die perfekte Party veranstalten. Seit 2012 versorgen sie die Club-Szene mit Licht- und Videoinstallationen, sowie mit DJs. „ (Aylin Dogan) DANKE! :-D Auch bei Digitalanalog wird es dieses Jahr entsprechenden VJ-Support geben. Da es bestenfalls nur an der Oberfläche kratzt, das in Worte zu fassen, gilt einmal mehr: Kommen, sehen, hören! Love your Video <3

Bild bereitgestellt durch Künstler



VIDEO

Bild bereitgestellt durch Künstler



ELEKTROKILKA

Elektrokilka ist ein Typ, der sowohl elektronische Musik macht als auch von generativer Grafik inspiriert ist (so tiefgreifend, wie er mit einem befreundeten Designer ein Team für generative Grafik in der IT-Firma, in der sie arbeiten, organisiert hat), sowie von Algoraves und Programmiermusik. Er probiert immer etwas Neues aus. Also begann er, Live-Visuals für die Firmenfeiern seiner Freunde in der Firma zu machen, die House und Techno spielen, und allen scheint es zu gefallen!

NAS

@zhulik_zirkrachulik

Nas, ein Künstler und Musiker aus Kyiv, entdeckte seine Leidenschaft für das VJ-ing während seines Studiums an der LMU München. Die Faszination für Musik begleitet ihn schon sein ganzes Leben, doch die Verbindung von Musik und synchronisierten Visuals eröffnete ihm eine neue Dimension der Wahrnehmung. Durch die Unterstützung von Harry Klein und dem Institut für Kunstpädagogik konnte Nas seine ersten Schritte im VJ-ing machen. Heute experimentiert er vor allem mit Bildern (Rotoskopie, aufgenommenes und 3D-Material) in Verbindung mit Rhythmus, um einzigartige visuelle Erlebnisse zu schaffen.



© Quirin Leppert



Bild bereitgestellt durch Künstler

VIDEO

NIMFA

Als jemand, der Musik genießt, sie jedoch nie richtig verstanden hat, suchte VJane Nimfa nach einer Möglichkeit, einen eigenen Zugang dazu zu finden. Vjing bat ihr die Chance, diese beiden Welten zu vereinen. Die Musikalische, die sie seit jeher faszinierte, und die Visuelle in der sie zu Hause ist, seit sie denken kann. Im Mittelpunkt ihrer Visuals stehen Farbkombinationen und abstrakte Formen die sich Hand in Hand mit der Musik immer weiterentwickeln. Der Zuschauer kann in diese Welt eintauchen und so die Musik auf einer anderen Ebene erleben. Seit ihrem ersten Auftritt in der Roten Sonne arbeitet sie stetig an neuen Projekten und entdeckt täglich mehr über diese Kunstform.

PATRICK AERE

patrickaere.com

Patrick Aere ist ein schweizerisch-costa-ricanischer Senior Media Designer und bildender Künstler, und lebt und arbeitet zurzeit in München. Studiert hat er an der Universidad de Costa Rica (UCR) und der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU), sowie an der Copenhagen Institute of Interaction Design (CIID) Summer School. In seiner künstlerischen Praxis untersucht er die Beziehung zwischen Menschen und digitaler Technologie, was sich auch in seinem VJing Set für das Digitalanalog Festival widerspiegeln soll. Durch das Live-Mischen von handgezeichneten Illustrationen, Animationen und algorithmischer Kunst, sowie das Verwenden von KI-generierten Bildern, möchte er auf eine sehr persönliche Weise ein immersives Erlebnis für die Teilnehmer schaffen.



Bild bereitgestellt durch Künstler

VIDEO



© Tom Gonsior

SICOVAJA

sicovaja.com

Wer einen Fixpunkt sucht, wird keinen finden. VJ Sicovaja lässt die Bilder in den Synapsen schmelzen wie das Zelluloid alter Filmschnipsel. Die Schülerin von Ultraschall-Legende Highflyer bespielt heute neben ihrer Heimatstadt München internationale Leinwände und LED-Walls (Paris, Luxemburg, Marokko). Angefangen hat alles in 2007 als Teil des Formats YumYum in der Registrieratur. Kurz darauf folgten erste Auftritte im Ausland. Heute ist sie Resident im Harry Klein sowie im Pacha München. Für das Digitalanalog ist sie seit über 15 Jahren Leiterin des VJ Departments. Durchtrieben anders ist das Motto, eine vorhersehbare Linie sucht man vergebens. Kunst - ein Ausdruck des ewigen Wandels der Gegenwart - alte Filmsequenzen und Farbmuster von 2024.

ZAVA

zava.biz

Multimedia-Creative-Engine, Web-Programmierer, Designer definiert seine Arbeit als „dirty-glamour“. Seine Herangehensweise an Vjing ist gekennzeichnet durch einen massiven Einsatz von gewachsenem und unreinem Fotomaterial und einfachen 3D-Objekten. Kontinuierliche Sequenzen, Wiederholungen, horizontale Entwicklung von Bildern, Icons, Linien, Punkten. Begleitet die Band WhåZho.



Bild bereitgestellt durch Künstler

VIDEO

DIGITAL ANALOG MUSIK FESTIVAL

2024 FESTIVAL TRAILER

sicovaja.com / visualmafia.de
swimmingpool-productions.de

Der Trailer für das Festival 2024 wurde von der VJane Sicovaja mit den Gestaltungselementen von visualMAFIA auf den Soundtrack von Stefan Holmeier getaktet. Gezeigt wird der Trailer im Vorfeld zur Bewerbung des Festivals sowie vor Ort auf dem Festival - z.B. zwischen den Auftritten und in den Umbaupausen.

DIGITAL ANALOG MUSIK FESTIVAL

MARKET
PLACE

DISKUSSION: KULTURTALK AUF AUGENHÖHE

Mit Veranstaltern, Szenegängern, Stadtpolitikern der Kultur und dem Publikum soll diskutiert werden, warum es auch in einer Stadt wie München schwer ist, ein gutes und bezahlbares Kulturprogramm für junge Leute zu bieten, Zwischennutzungen zu ermöglichen oder den Schließungen der Clubs vorzubeugen.

Moderation: **Dirk Wagner**, Journalist (Süddeutsche, m94,5)

Teilnehmer: **Jürgen Enninger**, Kultur-/Sportreferent (Augsburg)
Florian Roth, Stadtrat (Fraktion Die Grünen/rosa Liste)
Klaus Peter Rupp, Stadtrat (Fraktion SPD/Volt)
Leonhard Agerer, Stadtrat (Fraktion CSU)
Mickey Wengartz, Stadtrat (Fraktion SPD/Volt)
Claudia Holmeier, Vorstand (Digitalanalog e.V.)



TALK

DIRK WAGNER

Als vor gar nicht allzu langer Zeit für ein Konzert des Gitarristen Eric Clapton Eintrittskarten aufgelistet wurden, die über 300 Euro kosten sollten, wurden die damit verbundenen Luxus-Sitzplätze im Konzert unter anderem damit beworben, dass man auf denen auch noch nach dem Konzert in Ruhe verweilen dürfe. Als ob es ein Zugewinn wäre, nach einem erlebten Konzert entspannt zuschauen zu dürfen, wie sich die Halle leert und die Bühnenarbeiter anfangen, die Bühne abzubauen. Mittlerweile blinken solche Preisforderungen allerdings auch ohne derartige Zusatzleistungen auf. Wenn Sie allein schon die Auftretenden während eines Konzertes sehen wollen, sollte das Ihnen schließlich ein bisschen mehr wert sein als dem gemeinen Publikum, das auf den Königsplatz-Konzerten beispielsweise dann irgendwo zwischen den Fressständen und den abgesteckten teureren Zuschauerräumen verortet wird. Und natürlich gilt hier auch die kostenaufwendige Beschallung vorrangig den besseren Zuschauerplätzen, wofür letztlich auch das Geld gezahlt wird, das die Musikindustrie infolge ihrer geringeren Tonträgerverkäufe an die Streaming-Dienste im Internet verloren hat.

Würde man solches Refinanzierungs-Modell nun auf die noch existenten Freibäder übertragen, müssten die Besucher:innen demnächst noch eine zusätzliche Beckennutzungskarte lösen, wenn sie denn auch einen Zugang zum Schwimmbecken haben und nicht nur auf den übermäßig ausgelasteten kostengünstigeren Liegewiesen verweilen wollen.

Wie auch bei anderen kulturellen Angeboten, in denen die teureren Plätze im Grunde auch die billigeren Plätze gegenfinanzieren, werden mit solchem Modell dauerhaft trotzdem die Ausgrenzungen von Menschen an einer kulturellen Teilhabe gefördert. Denn was nutzt Interessierten der Besuch eines Konzerts, das sie als Zaungäste belässt, weil ihnen die ausreichend beschallten Räume zu teuer erscheinen. Nun lassen sich solche Kostenfragen ohne Zweifel auch auf andere kulturelle Angebote in dieser Stadt übertragen, so dass möglicherweise bald schon die kulturelle Teilhabe in dieser Stadt zu einem Luxusgut verkommt, das sich nur wenige Menschen in dieser Stadtgesellschaft leisten können. Insofern aber schon der Klimawandel und der Zuwachs der Städte durch die allein aus jenem Klimawandel resultierenden Migrationen die wachsende Stadtgesellschaft bald schon vor weiteren Herausforderungen stellt, ist die Möglichkeit einer kulturellen Teilhabe für alle Bürger:innen schon darum notwendig, um ein demokratisches Miteinander zu sichern, in dem unterschiedliche Bedürfnisse ebenso berücksichtigt werden wie unterschiedliche Weltanschauungen diskutiert werden können.

Unabhängig also vom volkswirtschaftlichen Gewinn, den eine Stadt zudem genießt, wenn sie mit kulturellen Angeboten zu werben versteht, Touristen also von kulturellen Angebote einer Stadt gelockt werden, oder Unternehmen gar wegen der attraktiven Adresse aufgrund der kulturellen Angebote dort ansässig sein wollen, dient die Kultur auch zur Befriedung einer Stadtgesellschaft, die in ihrer Stadt letztlich ja nicht nur wohnen sondern eben auch leben mag. Alles Geld also, das eine Stadtgesellschaft in solche Kultur investiert, spart sie wahrscheinlich an anderen Ausgaben, mit denen ansonsten das Leben in der Stadt gesichert werden muss.

APOTH: REMOTE VIEWR

apoth.se

Remote viewR ist eine synaesthetische Installation, die das Studio 2 des Muffatwerks in Echtzeit mit Simon Kummers Atelier APOTH.se verbindet: Eine Simultangestaltung zweier Räume durch die Präsenz der Besucher.

Zwei Räume - eine Tür. Eine Aktion - zwei Wellen.



Bild bereitgestellt durch Künstler

ART

SPENDEN GESUCHT

Wir arbeiten alle gemeinsam und ohne Bezahlung für unsere Vision von freier Kunst und Kultur. Nur sag das mal wenns um das Essen für die Mitarbeiter, die Energie für die Installationen und Videoleinwände, die Reisekosten für die Künstler, oder schlicht den Transport von Equipment geht. Und was die Künstler erst an Getränken konsumieren. So viele Sachen kosten...

FÖRDERMITGLIEDSCHAFT

Eine weitere Möglichkeit der Unterstützung ist eine Fördermitgliedschaft in unserem Verein. Das Antragsformular findet sich auf unserer Homepage www.digitalanalog.org rechts unten.



per Überweisung an:
Digitalanalog e.V.
DE82 7015 0000 1002 9521 15
SSKMDMMXXX
Sparkasse München

via PayPal an:
info@digitalanalog.org

in Cash am:
Infostand während des
Festivals in die Spendenbox

DIGITAL ANALOG MUSIK FESTIVAL



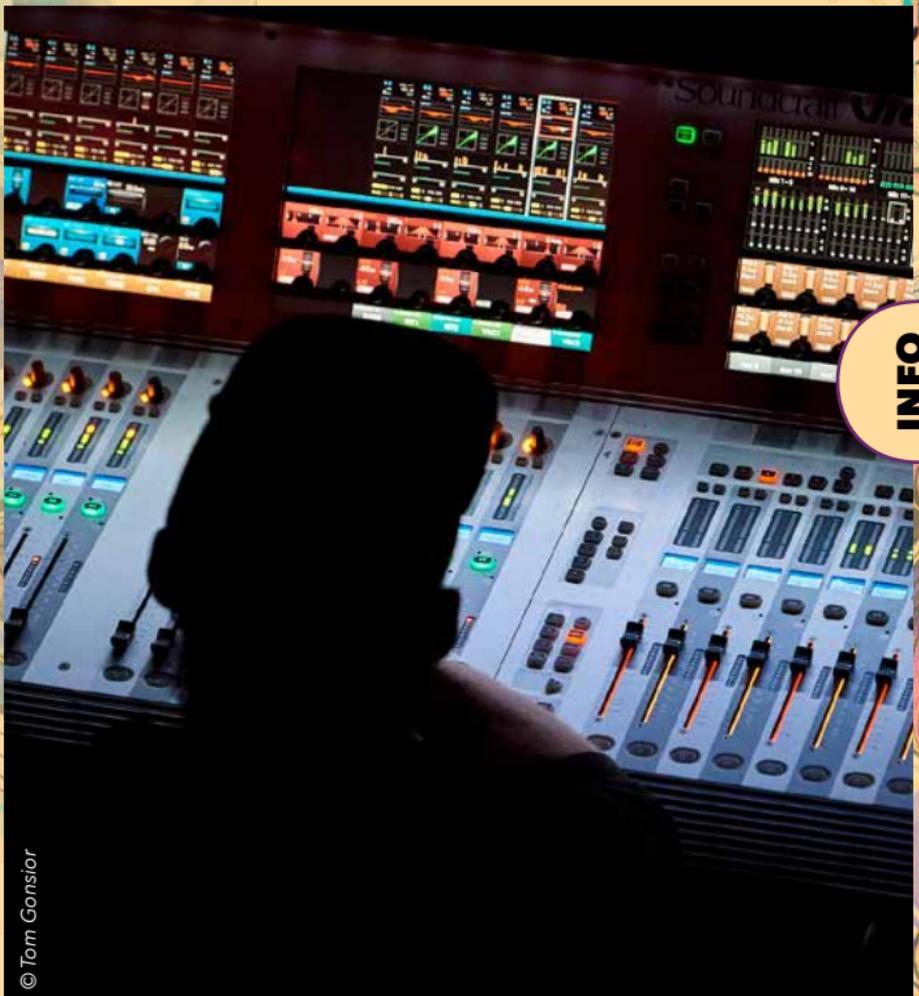
ANFANGSZEITEN - TIMETABLE

Den digitalen Zeitplan mit allen Anfangszeiten können Sie ein paar Tage vor Festivalbeginn online abrufen. Bitte beachten Sie, dass es zu kurzfristigen Änderungen kommen kann. Wir behalten uns vor, den Zeitplan ggf. auch an den Festivaltagen zu aktualisieren.

Sie finden ihn hier: www.digitalanalog.org/documents/timetable2024.pdf

FR 11.10.2024 BEGINN 20:30 UHR / ENDE 01:00 UHR

SA 12.10.2023 BEGINN 20:30 UHR / ENDE 04:00 UHR



INFO

© Tom Gonsior

INFOS ZUM MUFFATWERK

Das Mitbringen von eigenen Getränken sowie verbotenen Gegenständen auf das Festivalgelände ist untersagt. Es können Kontrollen im Eingangsbereich stattfinden. Beachten Sie, dass aus feuerpolizeilichen Gründen ein Einlass bei Überfüllung nicht möglich ist. Es gilt das Hausrecht des Muffatwerks.

IMPRESSUM

Herausgeber:	Digitalanalog e.V. Klenzestr. 30 80469 München
Vorstand:	Claudia Holmeier
Kurator:	Stefan Holmeier
Artwork:	visualMAFIA®
Assistenz:	Ariane Miller
Fotodokumentation:	Gunter Hahn, Matthias Hahn, Carolin Titz
Presse:	Dirk Wagner
Team:	Lennard Cramer Don Dozsa-Farkas, Joshua Ermecke, Andrea Hahn, Martina Köhler, Dean Miller, Fabiana Moura, Thomas Pawel, Nikolai Wolle
Technikmanager:	Corentin Martel-Holmeier
Stagemanager:	Felix Hader, Marco Wilhelm
VJ Koordination:	Valerie Holmeier

INFO

Mit dem Betreten des Festivalgeländes wird das Einverständnis erklärt, dass Bild- und Stimmnahmen der Besucher für Live-Übertragungen, Sendungen, auf der Digitalanalog Website, wie auch andere Medien unentgeltlich erstellt und verwertet werden dürfen.

FESTIVAL-MAGAZINE

Die Geschichte des Festivals wird in drei Jubiläumsmagazinen erzählt. Viele Interessante Artikel, Eindrücke der Bands und Künstler sowie Blicke hinter die Kulissen der Digitalanalog-Festivals erwarten Sie und lassen Vergangenes miterleben. Dazu natürlich jede Menge Fotos.

digitalanalog.org/shop



DANKE

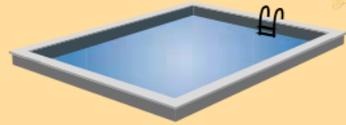
BluePrintGroup



MÜNCHEN

OTTO PACHMAYR
GETRÄNKEGROSSHANDEL

Red Bull®



SWIMMINGPOOL PRODUCTIONS

SICOVAJA



.webflow

INFO

VIELEN DANK AN

Dieter Reiter (Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München), Anton Biebl (Kulturreferent), Heike Lies für das Kulturreferat der Landeshauptstadt München, Michael Zirnstein, Dirk Wagner und an den Sponsor der 1. Stunde: Getränke Pachmayr und alle unsere Fördermitglieder. Sowie allen voran unser Team und die Künstler, die uns in den vergangenen Jahren begleitet haben.

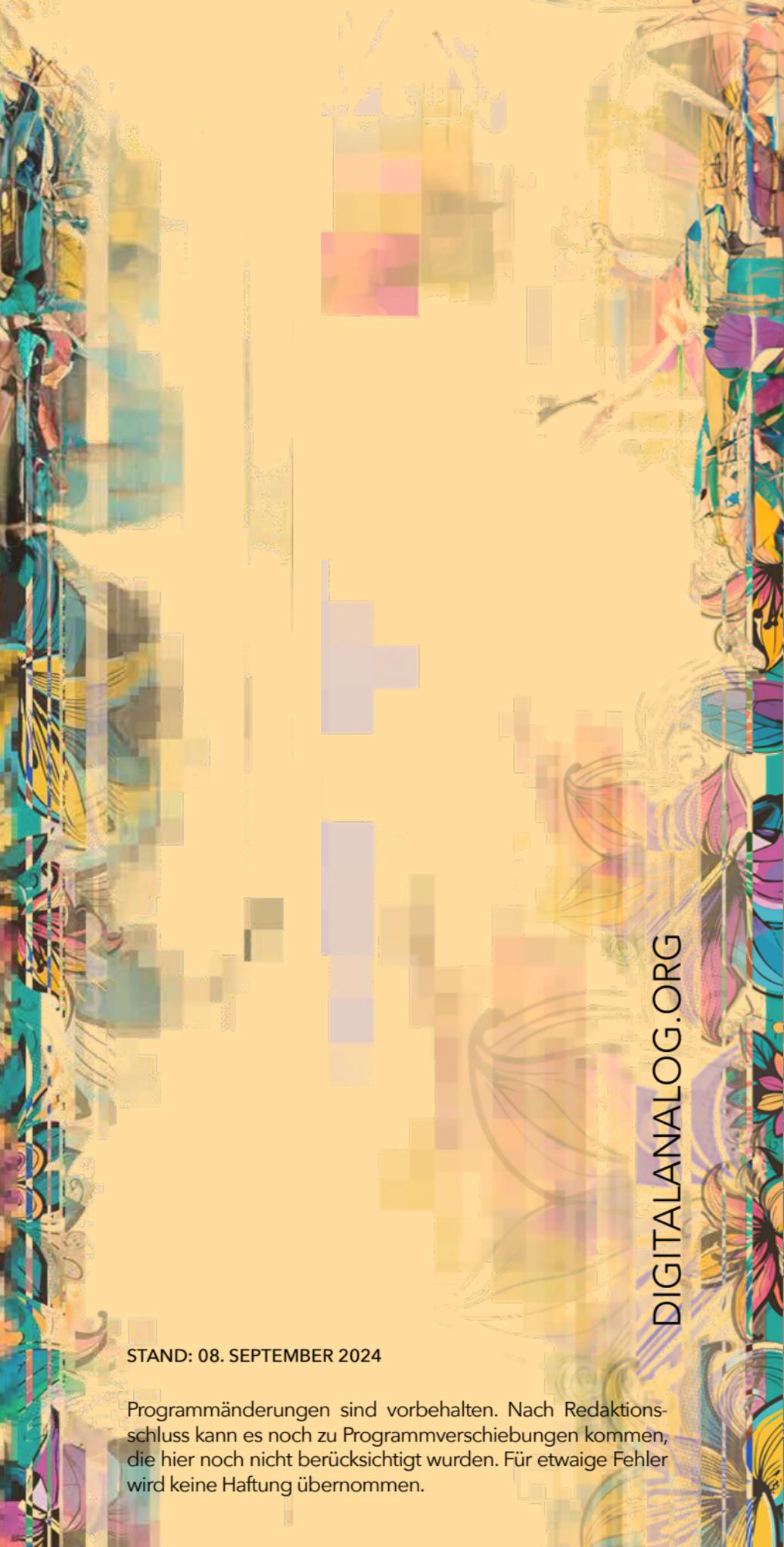
PRÄSENTIERT VON

m94/5

Ein Angebot der
MEDIASCHOOL
BAYERN



münchner
fenster



DIGITALANALOG.ORG

STAND: 08. SEPTEMBER 2024

Programmänderungen sind vorbehalten. Nach Redaktionsschluss kann es noch zu Programmverschiebungen kommen, die hier noch nicht berücksichtigt wurden. Für etwaige Fehler wird keine Haftung übernommen.